

Handball – Bezirksliga, Fr. Ohne Torfrau und mit viel Kampfgeist

Leipzig/Borna (brg). In der Handball-Berzirksliga wurde eine starke kämpferische Leistung der Damen des Bornaer HV 09, die beim TSV 1893 Leipzig-Wahren ohne Torhüterin anreisen mussten, nicht belohnt. Die Gastgeber gewannen knapp mit 27:26.

Nach zwei Wochen Spielpause ging es für die BHV-Damen wieder aufs Parkett. Coach Christian Geißler hatte nur sieben Spielerinnen auf dem Protokoll – darunter nicht eine Torhüterin. Doch kampflös wollte man die Punkte am runden Tisch nicht abgeben und somit stellte sich Annett Loth der Herausforderung im Tor.

In den Anfangsminuten entwickelte sich ein gleichwertiges Spiel, keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen (5:5/10.). Zwar lag den BHV-Frauen die offene gegnerische Deckung, sie ließen jedoch so einige Chancen ungenutzt. Es folgten zwei Zeitstrafen und plötzlich stand man nur noch zu viert auf dem Feld. Der Gastgeber nahm dies wahr und konnte somit erstmals mit drei Toren in Führung gehen (9:6). Die Gäste schienen ein wenig geschockt, im Angriff sowie in der Abwehr gelang so gut wie nichts mehr, die Leipzigerinnen dagegen bauten weiter ihren Vorsprung aus (13:7). Doch kurz vor der Pause legte der BHV den Schalter wieder um und konnte zur Halbzeit auf 16:12 verkürzen.

Mit frischer Motivation und Kampfgeist ging das Geißler-Team in die zweite Spielhälfte. Es stellte erneut die Abwehr um und deckte von nun an beide Spielmacherinnen der Leipziger – der Erfolg ließ aber auf sich warten. Erneut zog der Gastgeber mit sieben Toren davon (24:17). Doch die Bornaer bewahrten die Ruhe und legten trotz fehlender Auswechselfspieler noch einen Gang zu. Schöne Tore von Nancy Sicker und Kathrin Loth ließen die Leipziger Führung schrumpfen (25:20, 26:23, 27:25). Die BHV-Sieben kämpfte um jeden Ball und wurde dafür mit Toren belohnt. In der 59. Minute schafften sie schließlich den Anschlusstreffer und die Partie wackelte mächtig. Die Bornaerinnen setzten nun alles auf eine Karte und spielten eine konsequente Manddeckung, um noch einmal einen Ballgewinn zu erzielen. Doch der Gastgeber ließ sich in allen Ausführungen Zeit und retteten somit den knappen Sieg.

Bornaer HV 09: A. Loth, Brosig 1, Parthecke 3, K. Loth 9/2, Pfau 2, Holzhausen 5/1, Sicker 6/4.

Adventslauf

Laufgruppe stopft Löcher auf der Piste

Eula (gtt). Wie vor jedem Adventslauf wurde auch eine Woche vor der 5. Auflage die Strecke vorbereitet. Unterstützung erhielten die Läufer der Laufgruppe „Run&Fun“ des gastgebenden SV Eula 58 in diesem Jahr erneut von Firmen aus der Region. Mit 3,5 Tonnen Mineral-split konnten zahlreiche Löcher auf der Strecke entlang des Witznitzer Sees geschlossen werden. Bei minus sieben Grad Celsius gaben die Männer vom SV Eula dabei alles. Nun sind die Tage bis zum Adventslauf am kommenden Sonntag gezählt. Voranmeldungen für den Drei- und Neun Kilometer-Cross-Lauf, für die 400-Meter-Bambini-Strecke sowie für die Fünf-Kilometer-Nordic-Walking-Distanz können noch bis morgen über die Internetseite www.adventslauf-eula.de oder im Lauf- und Walkingshop aufgegeben werden. Sofern das Teilnehmerlimit von 200 Startern pro Strecke noch nicht erreicht ist, kann noch am Sonntag nachgemeldet werden. Dank zahlreicher Sponsoren, die das SV Eula-Team bei der Durchführung unterstützen, sind selbst bei Nachmeldung vier Euro Startgebühr zu entrichten.



Immer wieder fanden die Regiser Bezirksklasse-Handballer Lücken in der Abwehr der HSG Rückmarsdorf. Am Ende gelang den Gastgebern ein ungefährdeter Heimsieg, was die Aussicht auf den Klassenerhalt immer klarer werden lässt. Foto: Günther Hunger

Regis bricht Kampfmoral der HSG

Handball – Bezirksklasse, Herren: SV Regis-Breitungen – HSG Rückmarsdorf 30:25 (16:10)

Regis-Breitungen (rhd). Die Bezirksklasse-Begegnung gegen die HSG Rückmarsdorf stand für die Handballer des SV Regis-Breitungen schon im Vorfeld unter einem guten Stern. Die Regiser konnten fast in Bestbesetzung antreten – was letztlich auch den ungefährdeten 30:25-Heimsieg möglich machte.

Verletzungsbedingt fehlte nur Felix Papsch. In Auswertung der Auswärtsniederlage gegen den SV Südwest Leipzig wurde die Abwehr verstärkt. Dies war der Schlüssel zum Erfolg. Nach drei Fehlwürfen eröffnete der formverbesserte André Zötsche den Torreigen. Zwar konnten die Gäste den Ausgleich erzielen, doch danach dominierten die Regiser. Mit einem sicheren Torwart

Marcel Lingott im Rücken wurde vor allem bis zur 15. Minute Handball geboten, der die zahlreichen Zuschauer ins Schwärmen brachte. Nach ihrem Sieg kamen auch die Fußballer des SVR in die Halle und unterstützten lautstark die Handballer.

Mario Uhlemann organisierte die Abwehr und Karsten Hille wechselte vom Kreis- zum Anspieler, sodass der Angriff ebenfalls verstärkt wurde. Durch Tore, eins schöner als das andere von vier Spielern erzielt, wurde die Führung bis zur 12. Minute auf 7:2 ausgebaut. Auch die frühe Auszeit der Rückmarsdorer konnte die Regiser nicht daran hindern, den Vorsprung auf 10:2 zu erhöhen. Als die Gäste drei Tore in Folge erzielten, wurden deren Hoffnungen durch Tore von Robert Heistermann, Markus Honert

und Alexander Korb wieder gedämpft. Mit einem 16:10 wurde in die Halbzeitpause gegangen.

Sofort nach Anpfiff zur zweiten Spielhälfte erzielte Korb von Linksaußen einen weiteren Treffer, der die Rückmarsdorer dazu verleitet, sich gegenseitig Schuldzuweisungen zu geben. Dies nutzten die Regiser aus und führten in der 40. Minute mit 20:13. Nach dem etwas zu hartem Eingreifen der Regiser in der Abwehr, stand die Heimelf plötzlich nur noch mit vier Feldspielern auf dem Platz. Doch jeder Spieler zeigte besonders in dieser Situation Einsatz und Lingott im Tor wuchs über sich hinaus. Die Gäste konnten aus dieser Übermacht an Spielern keinen Nutzen ziehen. Nun wurde Daniel Rudolph ins Tor gestellt und er knüpfte an die Leistungen seines Vor-

gängers an. Auch er parierte drei Torwürfe und einen Siebenmeter mit gutem Stellungsspiel und Reflexen. Der Wille der Rückmarsdorer war gebrochen.

Beim Stand von 29:24 nahm Regis die Auszeit, um die Truppe auf die letzten Minuten einzustellen. Hille erzielte in einem schnellen und kämpferisch geführten Handballspiel den letzten Treffer für seine Mannschaft. Die eingewechselten Norman Trebs und Michael Bachstelz fügten sich nahtlos ins Mannschaftsgefüge ein und Heistermann fand zu alter Spielstärke zurück. Der Abstand auf den fünften Tabellenplatz wurde vergrößert – der Klassenerhalt immer greifbarer.

SV Regis-Breitungen: Lingott, Rudolph, Heistermann (6), T. Schuster (1), F. Schuster (6), Honert (4), Hille (5), Uhlemann (1), Korb (2), Zötsche (3), Trebs (1), Bachstelz (1).

HVB spielt (fast) wie aus einem Guss

Handball – Bezirksklasse: HV Böhlen – TSG Taucha 32:28

Böhlen (mm). In der Bezirksklasse-Männermannschaft des HV Böhlen läuft der Ball rund. Am Wochenende gewannen die HVBl'er gegen die TSG Taucha mit 32:28 (19:15). Durch diesen Erfolg behalten die Handballer vom HVB zu Hause ihre weiße Weste und Platz zwei in der Bezirksklasse. Zu keinem Zeitpunkt der 60 Spielminuten hatten Zuschauer und Trainer das Gefühl, dass die beiden Punkte nicht in Böhlen bleiben.

Nach knapp sieben Minuten war klar, wohin die Reise gehen sollte. Böhlen führte 6:1 und beherrschte die Tauchaer klar. Schnell klappte das Umschalten von Abwehr auf Angriff. Marc Riedel war in der Anfangsphase der erfolgreichste Werfer bei Böhlen. Konzentriert und mit Übersicht spielten die Gastgeber wie aus einem Guss. Im Minutentakt zappelte der Ball im Tor der Gäste.

Doch dann war die Leichtigkeit auf einmal dahin. Als die Böhler mit ihren Chancen sündigten, holte Taucha auf. Immer wieder gelang es ihnen, ihren Kreisspieler in Position zu bringen. Bis auf zwei Tore (10:8/17.) kamen sie heran. Nach einer kurzen Auszeit legten die Männer vom HVB ihren Schalter wieder um und bauten den Vorsprung auf 18:12 (25.) aus. Diese Schwankungen waren für die gesamte Spielzeit charakteristisch. Mal führten die Böhler klar, dann wieder konnte Taucha aufgrund von Nachlässigkeiten aufholen. Es gab Phasen da fanden fast 100 Prozent der Würfe ins Ziel; dann brachten die Böhler Spieler in Serie den Ball frei stehend nicht am TSG-Torhüter vorbei.

HV Böhlen: Begemann, M. Tilgner, Neumann 3, F. Tilgner 8, Jankowski 7/3, Riedel 3, Bertram 7, Wagner 2, Schröter 1, Hahn M. 1, Neundorf.



Ein Spiel mit ständigen Auf und Ab's: Der HV Böhlen (blau) behielt seine weiße Heimweste aber auch gegen die TSG Taucha an. Foto: Günther Hunger

LAT-Athleten wecken Aufmerksamkeit im LAZ

Leichtathletik – Nachwuchs: Drei Stadtmeistertitel für LAT

Halle/Borna (mih). Bei den Leipziger-Stadt-Hallen-Meisterschaft für 2012, die in der Brandbergehalle in Halle/Saale ausgetragen wurden, holten sich die Talente des LAT Borna gleich drei Stadtmeistertitel. Bei den offenen Hallenmeisterschaften nahmen von den Schülern A bis zu den Erwachsenen alle Altersgruppen teil.

In seinem ersten Wettkampf im Männerbereich konnte Eric Kluge gleich mit zwei Stadtmeistertiteln in Erscheinung treten. In einer Zeit von 7,54 Sekunden über die 60 Meter war er nicht zu schlagen, und im 200-m-Lauf konnte er in einer guten Zeit von 23,30 Sekunden ebenfalls den Sieg erringen. Im Hürdenlauf (9,17 Sekunden) reichte es für ihn am Ende auf Platz 2.

Die männlichen Schüler der AK 15 konnten ebenfalls einen Stadtmeister-

titel erringen. Mit einer starken Leistung im Hochsprung – 1,73 Meter – und somit einer Verbesserung um zwölf Zentimeter der eigenen Bestleistung konnte Falk Thieme an diesem Tag eine Top-Leistung abliefern und den Sieg für den LAT Borna erringen. Einen Vizemeistertitel konnte sich Nadine Kresse über die 800 Meter (2:43,94 min.) holen. Einen weiteren Podestplatz errang Josephin Krause im Hochsprung – mit 1,40 Meter wurde sie Dritte und weckte somit das Interesse der Trainer des LAZ Leipzig.

Jeweils Platz 5 im Weitsprung erzielten Nadine Kresse (4,69 m), Julia Thon (AK 14, 4,43 m) und Carlo Hohnstedter (AK 15, 5,04 m). Alle drei erreichten jeweils den Endlauf über 60 Meter, wo Julia mit 8,87 Sekunden Platz 6 belegte und Nadine als einzige nicht LAZ-Athletin Platz 7 ersprintete.



Julia Thon vom LAT Borna ging bei den Leipziger Stadtmeisterschaften in Halle/Saale über 60 Meter an den Start. Foto: Mike Hohnstedter

Traueranzeigen

Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wiedersehen.

Unsere liebe Mutti ist von uns gegangen

DORIS SCHULZ

geb. Richter

geb. 02. Januar 1937
gest. 27. November 2010

Deine Kinder
Ingo, Harieff, Falko mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 03. Dezember 2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Kohren-Sahlis statt.



1861 übernimmt Spitze im Unterhaus

Kreis: B West: Auligk – Ramsdorf 0:1 / B Nord: Hainichen – Machern 2:6 / C West: Grotzsch – Gndstein 4:0

Auligk/Grotzsch (hhe/poh). Viele Spiele gab es am Wochenende nicht zu sehen. Jeweils ein Spiel in den Kreisligen B-Staffeln und C West wurden ausgetragen.

In der Kreisliga B West konnte sich der FSV Ramsdorf mit einem 0:1-Auswärtssieg bei Germania Auligk weiter an der Tabellenspitze absetzen. In einer über weite Strecken ausgeglichenen Begegnung hielt Germania gegen Spitzenreiter Ramsdorf gut mit und hatte einige Chancen. Jedoch hatte auch der Gast nach der frühen Führung etliche Möglichkeiten zur Resultaterhöhung. Das goldene Tor für den FSV erzielte Jens Wrobel bereits nach sieben Minuten. Die Einheimischen blieben 12. und damit vorletzter im Klassement.

In der Kreisliga B Nord musste Hainichen eine weitere Schlappe einstecken und bleibt als 13. Vorletzter der Tabelle. Gegen Tresen-

wald Machern II verlor Frischauf daheim mit 2:6. Dabei war TuS durch Ronny Lorenz und Mario Just (Foulelfmeter) zweimal in Front gezogen. Nach der Pause

waren die Gäste, welche einige Akteure aus ihrem Bezirksklassen- und Kreisliga-Staffeln hatten, überlegen. Oliver Majunke und Manuel Gräwel zeichneten sich jeweils als



Immer der roten Kugel hinterher – Spitzenreiter FSV Ramsdorf (weiß-schwarz) entführt auch aus Auligk die Punkte. Foto: Günther Hunger

dreifache Schützen aus.

Im Spitzenspiel der Kreisliga C West trennte sich der SV Grotzsch mit einem 4:0-Sieg von der SG Gndstein. Sebastian Hamar brachte die Gastgeber in der 15. Minute in Front. In der Folge entwickelte sich ein munteres Spielchen, wobei sich keine Mannschaft große Vorteile erarbeiten konnte. Kurz nach Wiederbeginn erhöhte dann Benjamin Quas für seine Farben auf 2:0. Mit dem Platzverweis des Gndsteiners Moritz Portratz, gab es dann einen Bruch im Gäste-Spiel. Grotzsch hatte wenig Mühe und legte durch Sebastian Cramer und Christian Kalb noch zwei Treffer nach. Die Schusterstädter gewannen dieses Spiel verdient und übernahmen damit punktgleich mit der SG Gndstein, aber dem besseren Torverhältnis, die Tabellenführung.

Handball – Bezirksklasse

BHV-Herren lassen sich beeindrucken

Roßwein/Borna (spr). Gegen die HSG Muldental hatten die Bezirksklasse-Herren des Bornaer HV 09 nichts zu melden: Am Ende stand es 27:21 (15:7) für die Gastgeber aus Roßwein-Niederstriegis. Erneut haben die Männer des BHV 09 ihr Leistungsvermögen nicht abrufen können. Zu viele individuelle Fehler und egoistisches Spielen ließen die robusten Gastgeber aus dem Muldental sicher punkten. Borna bleibt auf Platz 4 der Tabelle und scheint sich dort festzusetzen.

Das Ergebnis spiegelt den Willen der gastgebenden Spieler wieder. Diese gingen mit Einsatzbereitschaft und erkennbaren Siegeswillen an ihre Aufgabe. Doch am Anfang stand es nach fünf Minuten 0:3 und Borna führte. Markus Geyer nahm sich den Ball und versenkte kurzentschlossen. Dann gab es eine große Pause im Angriffsspiel der Gäste. Sie fanden überhaupt nicht zurück ins Spiel. Der Ball lief nicht schnell genug und Chancen wurden nicht genutzt. Dabei war eine förmliche Unbeweglichkeit bei Angriffsaktionen zu sehen. Der Rückraum, wie bei den letzten siegreichen Partien fehlte mit Greiling und Kuhfs. Mit unplatzierten Schlag- und Hüftwürfen war der gut aufgelegte Torwart der Gastgeber nicht zu überwinden. Die Abwehr stand nicht nach genug am Werfer und kam ständig zu spät. Über die Stationen 3:3, 7:3, 10:6 und 15:7 spielte die HSG stark auf. Die permanenten Positionswechsel im Rückraum brachten Borna durcheinander.

Borna nahm schließlich eine Auszeit doch das nochmalige Wachrütteln durch Trainer Enzmann half nichts. Allein Torwart Wehner war es zu verdanken, dass der BHV nicht schon völlig den Spielfaden und den Kontakt zum Gegner verlor. Mit 15:7 und hängenden Köpfen ging es in die Pause. Anweisungen der Trainer und klare Vorgaben an die Spieler füllten das Pausengespräch. Was Wirkung zeigte – Borna raffte sich auf. Die Angreifer Müller, Hain und Schmidt sowie der ständig gefährliche Geyer zogen ihre Bahnen. Irgendwie spürte man, dass etwas gehen könnte. Die Spielgemeinschaft aus dem Muldental reagierte zeitig. Beim Stand von 17:13 nahm der einheimische Trainer seine Auszeit (38. Minute), konnte so aber den Lauf der Gäste nicht stoppen. Die Schiedsrichter brachten mit einigen grenzwertigen Entscheidungen Borna aus der Phase des disziplinierten und besonnenen Spieles.

Nun war ein neuer Gegner für die Spieler des BHV gesichtet und alle beschäftigten sich mit diesem – dem Schiedsrichter. Beim Stand von 23:20 versagten die letzten Nerven. Als Winkler in Wurfposition grob am Kreis gestoßen wurde, blieb der Pfiff aus. Der Kontor im Gegenzug saß wie ein Todesstoß. 24:20 und das Spiel war für Muldental gewonnen. Das Spiel hat gezeigt, dass der BHV alle verfügbaren Spieler braucht, um den Gegner zu beherrschen.

Bornaer HV: Wehner, Geyer (12/3), Müller (1), Eckardt (1), Winkler, Hain, Schmidt (4), Wurzer (1), Hollstein (1), Klingler (1).

STATISTIK – FUSSBALL

Kreisliga B West

Germania Auligk – FSV Ramsdorf 0:1 (0:0).
Tor: 0:1 Wrobel (7.). Schiedsrichter: Gröbel (Löbnitz-Bennewitz). Zuschauer: 43.

Tabelle

1. FSV Ramsdorf	11 23: 7 24
2. TSV 1847 Kohren-Sahlis	10 16: 7 19
3. SV Elstertrebnitz	11 31:23 19
4. FSV Union 90 Geithain	10 20:13 19
5. Fortuna Neukirchen II	10 23:18 17
6. SV Espenhain 91	10 19:18 16
7. SG Olympia Frankenhain	10 19:16 14
8. Sportfreunde Neukieritzsch	10 17:15 13
9. Röthaer SV II	11 13:24 12
10. SV Flößberg II	10 11:15 10
11. SV Eschefeld 1990	10 15:21 9
12. SV Germania Auligk	11 17:34 6
13. BSV Einheit Froburg II	10 6:19 5

Kreisliga B Nord

SV Belgershain – TSV Kühren 9:0
TuS Hainichen – Tresenwald-Machern 2:6
Nerchau SV – Hohnstädter SV II 1:4

Tabelle

1. SV Belgershain	12 57:13 33
2. ESV Lok Beucha	11 36:10 31
3. SV Trebsen	11 27:16 23
4. Hohnstädter SV II	12 24:21 21
5. Nerchau SV	12 37:30 18
6. Fuchshainer SV	11 36:25 17
7. SV Tresenwald Machern II	12 29:29 15
8. SV Großsteinberg II	11 23:26 14
9. SV Röcknitz	11 17:21 12
10. FSV Kitzscher II	11 18:23 12
11. TSV Blau-Gelb Großschepa	11 12:19 12
12. SC Polenz	11 21:34 11
13. TuS Hainichen	12 17:43 8
14. TSV 1913 Kühren	12 7:51 1

Kreisliga C West

SV Grotzsch II – SG Gndstein II 4:0 (1:0). Tore: 1:0 Hamar (15.), 2:0 Quas (47.), 3:0 Cramer (65.), 4:0 Kalb (85.). Schiedsrichter: Richter (Regis-Breitungen). Zuschauer: 20.

Tabelle

1. SV Grotzsch 1861 II	10 47:19 23
2. SG Gndstein 49 II	10 42:14 23
3. TSV Lobstädt 1863 II	10 35:14 22
4. SV Heuersdorf 1920	9 33:18 18
5. SV Germania Mölbis II	9 25:16 16
6. SV Regis-Breitungen II	9 34:20 13
7. TuS Pegau 1903 II	9 24:20 13
8. FSV Serbitz-Thrāna II	9 18:34 6
9. SV Germania Auligk II	9 8:50 6
10. SV Elstertrebnitz II	9 11:40 5
11. TSV 1847 Kohren-Sahlis II	9 4:36 3